

Ansprechpartner für das nNGM Lungenkrebs am Standort Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Universitäts KrebsCentrum Dresden (UCC)
nNGM-Zentrum
Schubertstraße 15
01307 Dresden

Organisation / Probenversand / Netzwerkpartner

nNGM-Zentrum
Tel.: +49 351 458 16226
Fax: +49 351 458 88 16226
E-Mail: nngminfo@ukdd.de
Internetpräsenz: www.nngm.de

Klinische Beratung / Tumorboard / Studien

Prof. Dr. med. Martin Wermke
Medizinische Klinik und Poliklinik I
(Direktor: Prof. Bornhäuser)
Leiter der Early Clinical Trial Unit (ECTU)
Tel.: +49 351 458 7566
E-Mail: Martin.Wermke@uniklinikum-dresden.de

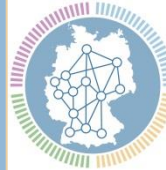
Molekularpathologische Diagnostik

Prof. Dr. med. Daniela Aust, MBA
Institut für Pathologie (Direktor: Prof. Baretton)
Leiterin der Speziallaboratorien (Molekularpathologie)
Tel.: +49 351 458 3004
E-Mail: Daniela.Aust@uniklinikum-dresden.de

gefördert durch  **Deutsche Krebshilfe**
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



nNGM

Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs

Nationales Netzwerk Genomische Medizin

Personalisierte Medizin
bei fortgeschrittenem
Lungenkrebs

Information für
Onkologinnen und
Onkologen



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
PARTNERSTANDORT DRESDEN
UNIVERSITÄTS KREBSCENTRUM UCC



KREBSCENTRUM DRESDEN
(UNIVERSITY CANCER CENTER - UCC)

Das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs ist eine von der Deutschen Krebshilfe geförderte Initiative onkologischer Spitzenzentren, die durch ein umfassendes Versorgungs- und Forschungsprogramm die Verbesserung der Prognose von Patientinnen und Patienten mit einem **Nicht-kleinzelligen Lungenkarzinom** anstrebt.

Das Universitäts KrebsCentrum (UCC) Dresden engagiert sich als nNGM-Zentrum gemeinsam mit seinen lokalen Kooperationspartnern für die Umsetzung dieses Projektes.

Die Ziele des nNGM Lungenkrebs sind

- für jede/n stationären/ambulanten Behandler/-in **Zugang zu umfassender molekularpathologischer Diagnostik** in einem nNGM-Zentrum
- **Heimatnahe Behandlung** in der anfordernden Praxis bzw. Klinik
- bei atypischen Befunden: Beratung zur Interpretation, zum Einschluss in **klinische Studien** und Unterstützung bei Indikationsstellung und Beantragung von **Off-Label-Therapien**
- **Sammlung von klinischen Verlaufsdaten und Biomaterialien** im deutschlandweiten nNGM-Netzwerk zur Charakterisierung molekularer Subgruppen, Versorgungsforschung und Initiierung multizentrischer klinischer Studien

Viele Krankenkassen (z.B. AOK, Barmer, DAK, TK) unterstützen das nNGM durch den Abschluss besonderer Versorgungsverträge in deren Rahmen die erbrachte Leistung (Diagnostik + Beratung) pauschal vergütet wird. Dadurch entstehen Ihnen bei Einsendung keine Kosten. Insbesondere Krankenhäuser müssen ihre DRG nicht belasten.

Stand: Juli 2026

1. Sie gelangen mit drei Klicks zum Anforderungsformular auf **www.nngm.de** und drucken es aus.
2. Senden Sie die **vollständig** ausgefüllte Anforderung zusammen mit einem aktuellen Arztbrief an Ihre Pathologie, in der das zu untersuchende Tumormaterial lagert. Die Einsendung von Re-Biopsien zur Resistenztestung ist ebenfalls möglich. Für die Analyse von Blutproben (Liquid Biopsy) nehmen Sie bitte vorab Kontakt zum nNGM-Zentrum auf.
Alternative: Senden Sie die Unterlagen direkt per Post oder Fax an das nNGM-Zentrum. Wir fordern dann das Tumormaterial selbst an.
3. Sie erhalten den Befund i. d. R. binnen zehn Arbeitstagen. Der Befund enthält alle therapeutisch relevanten Marker und weitere, die derzeit oder in naher Zukunft in klinischen Studien untersucht werden.
4. Wenn Sie es wünschen, werden die Befunde im Lungentumorboard des UCC vorgestellt. Gerne können Sie persönlich oder per online daran teilnehmen.

Als Netzwerkpartner/-in bieten wir Ihnen Zugang zur neuesten diagnostischen Technologie für das inoperable Lungenkarzinom. Darüber hinaus erhalten Sie eine umfassende Beratung zu atypischen Befunden, zu klinischen Studien im gesamten Netzwerk sowie zum Off-Label-Use von zielgerichteten Therapien. Gleichzeitig unterstützen Sie das nNGM durch das Bereitstellen von Verlaufsdaten in Form von Arztbriefen bei der weiteren Erforschung der Erkrankung.

Auf diese Weise tragen wir gemeinsam zur stetigen Verbesserung der Prognose unserer Patientinnen und Patienten bei.

Sie wollen Netzwerkpartner/-in werden?

Wir beraten Sie gern. Unter umseitig abgedruckten Telefonnummern und Email-Adressen stehen wir Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.